

Klaus Bouillon warnt vor „Unruhen und Gewalt“



Es ist vielleicht die bisher drastischste Warnung eines Regierungsmitgliedes in Deutschland seit Beginn der Flüchtlingskrise. Im Berliner „Tagesspiegel“ warnte der saarländische Innenminister Klaus Bouillon (CDU): Wenn in diesem Jahr mehr Flüchtlinge als 2015 nach Deutschland kommen, „dann wird es Unruhen und Gewalt geben, und zwar in den Einrichtungen und auch zwischen Flüchtlingen und der Bevölkerung“. Die Stimmung in der Bevölkerung bereitet dem Politiker nach eigener Aussage schon länger Sorgen. „Die Menschen sind verunsichert und sie haben Angst.“ Die Flüchtlingskrise habe „die öffentliche Ordnung in Deutschland nachhaltig gestört“, sagte er. *(PI-Kommentar: Das fällt Bouillon aber reichlich früh ein. War nicht er es, der jeden, der vor solchen Entwicklungen gewarnt hat, sogleich in die Nazi-Ecke befördert hat?)*